

- | | | |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Aachener Nachrichten | <input type="checkbox"/> Aachener Zeitung | <input type="checkbox"/> Rheinische Post |
| <input checked="" type="checkbox"/> Heinsberger Nachrichten | <input checked="" type="checkbox"/> Geilenkirchener Zeitung | <input type="checkbox"/> HS-Woche |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: | <input checked="" type="checkbox"/> Heinsberger Zeitung | <input type="checkbox"/> Super Sonntag |
| | Erscheinungsdatum: | <u>23.08.2014</u> |



DAS THEMA: SPITZE IM WESTEN

Qualität wird am Erfolg der Kunden gemessen

Mit branchenspezifischen IT-Lösungen, die inzwischen in mehr als 40 Ländern eingesetzt werden, will die Geilenkirchener **CSB-System AG** ihren Kunden durch die Optimierung ihrer Geschäftsprozesse Wettbewerbsvorteile verschaffen

Kreis Heinsberg. „Mit unseren branchenspezifischen IT-Lösungen verschaffen wir unseren Kunden durch die Optimierung ihrer Geschäftsprozesse entscheidende Wettbewerbsvorteile. Die Qualität unserer Lösungen zeigt sich somit im Erfolg unserer Kunden.“ Dies ist die Maxime beim Softwarehersteller CSB-System AG aus Geilenkirchen, einem der Partner der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG) beim Standortmarketing unter dem Motto „Spitze im Westen“.

Ursprünglich aus der Fleischbranche kommend, gilt CSB-System heute als Spezialist für Informationstechnologie in der gesamten Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie, aber auch in den Wirtschaftssektoren Chemie, Kosmetik und Pharma sowie Handel. 1977 war das Familienunternehmen von Dr. Peter Schimitzek, dem Vorstandsvorsitzenden, gegründet worden; seine älteste Tochter, Sarah Vanessa Kröner, ist heute ebenfalls Mitglied des Vorstandes. Bei einem Umsatz von über 50 Millionen Euro im Jahr zählt die Unternehmensgruppe weltweit über 500 Mitarbeiter, von denen circa 320 in Deutschland tätig sind; allein am Stammsitz in Geilenkirchen baut CSB-System auf rund 270 Köpfe. Das Software-Haus aus dem Kreis Heinsberg verfügt über Niederlassungen und Tochtergesellschaften in mehr als 25 Ländern, doch CSB-Lösungen werden sogar in mehr als 40 Ländern eingesetzt, quer durch Europa, aber auch in Australien, Amerika und Saudi-Arabien. „Seit Kurzem haben wir auch einen Kunden in China“, berichtet Timo Schaffrath (CSB-Marketing). „Da scheint sich ein Markt zu öffnen.“ Zu den CSB-Kunden in Deutschland zählen beispielsweise die Edeka-Fleischwerke (mit einem der modernsten Werke Europas in Rheinstetten), Valensina oder das Hofbräuhaus München. In heimischen Gefilden sind da unter anderen Wurstspezialitäten Esser (Erkelenz-Lövenich) und Otto Gourmet (Heinsberg-Oberbruch) zu nennen oder Sweethorn, Backwarenproduzent aus Geilenkirchen, der nicht nur auf die Branchensoftware von CSB-System setzt, sondern dem auch seine gesamte Informationstechnologie – über eine „Cloud“ – aus dem CSB-Rechenzentrum zur Verfügung gestellt wird.

Traceability ist ein „Topthema“

Traceability – die Rückverfolgbarkeit – ist aktuell ein „Topthema“ bei CSB-System und seinen Kunden. In Zeiten von schlagzeilen-trächtigen Lebensmittelskandalen und gestiegenem Verbraucherbewusstsein ist es in zunehmendem Maße von Bedeutung, dass jederzeit rasch und einfach festgestellt werden kann, wann und wo und



Ohrmarkengenau: Rindfleisch-Artikel lassen sich dank CSB Traceability von der Verkaufsverpackung bis zum Bauern zurückverfolgen. Fleischverarbeiter Vion Convenience nutzt die Technologie aus Geilenkirchen.

AKTION



durch wen eine Ware gewonnen, hergestellt, verarbeitet, gelagert, transportiert, verbraucht oder entsorgt wurde. Mit IT-Lösungen von CSB-System kann die gesamte logistische Kette – vom Wareneingang über die komplette Verarbeitung bis zum Versand – dokumentiert werden. So ist es dem Fleisch-



Sie bilden den Vorstand der CSB-System AG: Dr. Peter Schimitzek und seine Tochter, Sarah Vanessa Kröner. Fotos (2): CSB

verarbeiter und CSB-System-Kunden Vion Convenience in Großostheim möglich, den Weg eines Stückes Rindfleisch – „ohrmarkengenau“, wie Timo Schaffrath sagt – von der Verkaufsverpackung bis zum Bauern zurückzuverfolgen.

Wie wichtig das Thema Traceability ist, macht eine Einschätzung von Dr. Peter Schimitzek und Sarah Vanessa Kröner deutlich: „Es geht um Transparenz und Lebensmittelsicherheit, um Verbraucherschutz und Vertrauen. Hersteller und Händler müssen Informationen über Produkte transparent, aktuell und auf allen Kanälen gleichzeitig zur Verfügung stellen“, so der CSB-Vorstand. Mit dem Smartphone oder am PC könnten Verbraucher heute ohne großen Aufwand Produktinformationen abrufen und somit aktiv an der Rückverfolgung von Produkten teilhaben. Eine klare Dokumentation der Handels- und Verarbeitungswege sei also nicht nur gesetzlich verpflichtend, sie sei auch „eine Investition in Glaubwürdigkeit und Image“, so Schimitzek und Kröner. „Beides ist heutzutage nicht hoch genug einzuschätzen.“ Nicht zuletzt gehe es für die Unternehmen aber auch um betriebswirtschaftliche Sicherheit und Risikominimierung. (dsch)

Zu Gast bei der CSB-System AG

Abonnenten können in Geilenkirchen einen Blick hinter die Kulissen werfen

Kreis Heinsberg. Der Zeitungsverlag Aachen ist mit seinen Lokalausgaben Heinsberger Zeitung, Heinsberger Nachrichten und Geilenkirchener Zeitung der Medienpartner der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG) beim Standortmarketing unter dem Titel „Spitze im Westen“. Bei einer Veranstaltungsreihe werden die Standortpartner von „Spitze im Westen“ in den Blickpunkt gerückt. Abonnenten wird im Rahmen des Aboplus-Programms bei Firmenbesuchen ein exklusiver Blick hinter die Kulissen ermöglicht. Die nächste Veranstaltung findet am Donnerstag, 11. September, am frühen Abend bei der CSB-System AG in Geilenkirchen statt.

Mit Aboplus haben Abonnenten die Gelegenheit, das Unternehmen zu besichtigen und Einblicke in die Arbeit des Software-

ABOPLUS



Vorteilsangebote exklusiv für Abonnenten

herstellers zu gewinnen. Nehmen Sie teil an einer exklusiven Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die genaue Uhrzeit und der Treffpunkt werden den ausgelosten Teilnehmern schriftlich mitgeteilt.

Die Teilnehmer werden bei CSB-System in Geilenkirchen begrüßt vom Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Schimitzek. Sie erhalten zu nächst umfassende Informationen

über das Unternehmen und erkunden bei einer Führung Rechenzentrum, Hörsaal und Showroom.

Bewerbungen

Bewerbungen sind unter dem Stichwort „CSB-System“ schriftlich bis zum 31. August möglich mit Angabe Ihrer Kundennummer, Namen, Adresse sowie Personenanzahl (maximal zwei Personen) und der Telefonnummer, unter der Sie tagsüber erreichbar sind.

Per Postkarte an: Heinsberger Zeitung / Heinsberger Nachrichten, Regionalredaktion, Apfelstraße 48, 52525 Heinsberg

Per Fax an: 02452/1571349

Per E-Mail an: kreis-heinsberg@zeitungsverlag-aachen.de

Die ausgelosten Teilnehmer werden in der Woche nach Ablauf der Bewerbungsfrist schriftlich benachrichtigt.

- | | | |
|---|---|---|
| <input type="checkbox"/> Aachener Nachrichten | <input type="checkbox"/> Aachener Zeitung | <input type="checkbox"/> Rheinische Post |
| <input checked="" type="checkbox"/> Heinsberger Nachrichten | <input checked="" type="checkbox"/> Geilenkirchener Zeitung | <input type="checkbox"/> HS-Woche |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: _____ | <input checked="" type="checkbox"/> Heinsberger Zeitung | <input type="checkbox"/> Super Sonntag |
| _____ | Erscheinungsdatum: _____ | <input type="checkbox"/> Maas-Rhein-Zeitung |

13.09.2014



CSB-System ist auf Erfolg programmiert

Leser unserer Zeitung schauen hinter die Kulissen des **Geilenkirchener Unternehmens**. Produziert wird nicht nur Software, sondern auch etwas „zum Anfassen“. Das Rechenzentrum ist in jeder Hinsicht abgesichert.

Kreis Heinsberg. „Programmiert für Ihren Erfolg!“ Diese Mission, mit der die CSB-System AG Kunden weltweit komplette IT-Lösungen nach dem Motto „Alles aus einer Hand“ anbietet, unterstrich der Vorstandsvorsitzende Dr. Peter Schimitzek, als er im Rahmen des Kreis Heinsberger Standortmarketings „Spitze im Westen“ Gäste im Atrium des Firmengebäudes in Geilenkirchen (An Fürthenrode) willkommen hieß. Der Erfolg eines Software-Produktes von CSB-System werde am Erfolg der Kunden gemessen.

„Es macht mir einfach Spaß!“ Und mit seiner Tochter, Sarah Vanessa Kröner, sei im vergangenen Jahr die nächste Generation in den Vorstand eingetreten.

Die CSB-System AG produziert nicht nur Software, sondern auch spezielle Hardware-Komponenten, also etwas „zum Anfassen“: Im Showroom wurden den Besuchern verschiedene Produkte – vom Terminal zur Backwaren-Kommissionierung über das CSB-Rack zur Datenerfassung bis zum mobilen Gerät – gezeigt. Eindrucksvoll der Film über das Werk von Edeka Südwest Fleisch in Rheinstetten bei Karlsruhe, in dem CSB-System vielfältig zum Einsatz kommt: vom Wareneingang über die Zerlegung oder die Lagertechnologie bis zur Preisauszeichnung. Bis zu 630 Tonnen Fleisch können dort an einem Tag verarbeitet werden. „Eines unserer Referenzprojekte“, so CSB-Mitarbeiter Udo Nigl nicht ohne Stolz. Ein Projekt, dessen Entstehung die CSB-System AG von der Ideenfindung bis zur Betriebsaufnahme begleitet habe.

Die CSB-System AG ermöglichte den Gästen auch einen Blick in das umfassend gesicherte Rechenzentrum. Dort ist – wie Michael Schulte-Sperlich erläuterte – vor allem

AKTION



„Redundanz“ ein Schlüsselwort. Alle Systeme seien sicherheitshalber doppelt vorhanden. Aber nicht nur das, denn abgesichert ist dieses Rechenzentrum in jeder Hinsicht: nicht nur gegen eventuelle Eindringlinge oder Angriffe von Hackern und (mit einer Argon-Löschanlage) gegen Brandgefahren. Sollte der Strom ausfallen, springt nach zehn Sekunden ein 800 PS starkes, mit Diesel betriebenes Notstromaggregat an. Die kurze Zeit bis dahin ist auch zu überbrücken: dank permanentem Einsatz von Batterien. Und wenn die Glasfaserleitung der Telekom einmal gestört sein sollte, wird die Datenverbindung von CSB-System ins weltweite Netz blitzschnell über eine Richtfunkstrecke zum Erkelenzer Fernmeldeturm aufgebaut.

Das Unternehmen im Internet: www.csb.com



Zu Gast bei der CSB-System AG in Geilenkirchen: Bei dem Rundgang durch das Unternehmen stand der Showroom (Foto) ebenso auf dem Programm wie das Rechenzentrum. Fotos (2): Georg Schmitz

ABOPLUS



Vorteilsangebote exklusiv für Abonnenten

Leser unserer Zeitung hatten an diesem Abend mit dem Aboplus-Programm die Chance, hinter die Kulissen des Software-Herstellers zu schauen, und sie waren schon von dem Bauwerk, das Anfang der 90er-Jahre in Form eines Oktogons errichtet worden war, sehr beeindruckt.

Schimitzek skizzierte die breite Palette von Aktivitäten der mehr als 500 Mitarbeiter zählenden Unternehmensgruppe: Von Software-Lösungen für die Prozess- und Unternehmenssteuerung bis zu Schulungen und Support, sprich Rat und Hilfe rund um die Uhr, reicht das Spektrum. Und all das für Kunden aus den Branchen Nahrungsmittel, Chemie, Pharma und Handel in über 40 Ländern. Mit welchem Engagement er selbst am Werk ist, ließ der Chef erkennen, als er betonte, dass die nicht börsennotierte Aktiengesellschaft, die sich im Familienbesitz befindet, weiter unabhängig bleiben soll:



Der Hausherr: Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Schimitzek hieß die Gäste bei der CSB-System AG in Geilenkirchen willkommen und stellte ihnen die Unternehmensgruppe vor.

Zeitungsverlag und WFG danken CSB-System für die Gastfreundschaft

Der Zeitungsverlag Aachen ist mit seinen Lokalausgaben Heinsberger Zeitung, Heinsberger Nachrichten und Geilenkirchener Zeitung der Medienpartner der Wirtschaftsförderungsgesellschaft für den Kreis Heinsberg (WFG) beim Standortmarketing, das im Internet unter www.spitze-im-westen.de zu finden ist. So war zum Auftakt von „Spitze im Westen 3.0“ auch ein 24-seitiges Beilagenmagazin erschienen.

Die Standortpartner von „Spitze im Westen“ werden bei einer Veranstaltungsserie in den Blickpunkt gerückt. Leserinnen und Lesern wird im Rah-

men des Aboplus-Programms bei Firmenbesuchen ein exklusiver Blick hinter die Kulissen eröffnet.

Der Dank von Regionalredakteur Dieter Schuhmachers vom Zeitungsverlag sowie den Geschäftsführern Dr. Joachim Steiner und Axel Wahlen von der WFG galt dem gastgebenden Unternehmen CSB-System AG mit dem Vorstandsvorsitzenden Dr. Peter Schimitzek an der Spitze sowie Catrin Müschen, Denis Drews, Albert Baeumer, Timo Schaffrath, Michael Schulte-Sperlich und Udo Nigl, die diese Aktion mit ihrem Engagement möglich gemacht hatten.

Die ausgelosten Abonnenten, die mit von der Partie waren, freuten sich jedenfalls über viele neue Eindrücke und viele wertvolle Informationen rund um CSB-System. „Wirklich beeindruckend!“ – „Hochinteressant!“ – „Eine gelungene Veranstaltung!“ So lauteten Kommentare der Gäste. Das Geilenkirchener Unternehmen unterstrich seine Gastfreundschaft mit der Einladung zum Abendessen. Und als Erinnerung an diesen Besuch durften alle Teilnehmer ein Exemplar des mehr als 550 Seiten umfassenden Buches von Peter Schimitzek mit dem Titel „Das effektive Unternehmen“ mitnehmen.